



Foto: Momtschew

Artikel 2: Zwecke des Vereins

- I. Der Verein fördert die insbesondere seit 1517 bestehende Tradition der kaufmännischen Selbstverwaltung in Hamburg.
- II. Der Verein fördert den Zusammenhalt seiner Mitglieder und deren Zusammenarbeit mit der Handelskammer Hamburg (im folgenden: „Handelskammer“) und den in Hamburg aktiven Wirtschaftsverbänden.
- III. Der Verein unterstützt in Abstimmung mit der Handelskammer deren Arbeit in der Kommunikation mit der Unternehmerschaft, der Politik, den Medien und der Öffentlichkeit. Der Verein kann in enger Zusammenarbeit mit der Handelskammer Stellung zu wirtschaftsethischen und anderen Fragen nehmen, welche die Belange seiner Mitglieder berühren.
- IV. Der Verein tritt dafür ein, dass im Rahmen der jeweils gültigen Gesetze die im Geschäftsverkehr allgemein anerkannten ethischen Grundsätze und das Prinzip von Treu und Glauben beachtet sowie Handlungen unterlassen werden, die mit dem Anspruch auf kaufmännisches Vertrauen nicht vereinbar sind.
- V. Die Mitglieder des Vereins unterstützen diese Zielsetzungen und verpflichten sich, die Maßstäbe gemäß Absatz IV zu beachten.
- VI. Der Verein unterstützt Mitglieder, die begründeten Anlass haben, sich über Handlungen oder Unterlassungen anderer Mitglieder oder Dritter zu beschweren, die mit den Maßstäben aus Absatz IV nicht zu vereinbaren sind. Der Verein prüft die gegen Mitglieder vorgebrachten Beschwerden, schützt seine Mitglieder gegen unbegründete Beschwerden und bemüht sich bei begründeten Beschwerden mit den in dieser Satzung vorgesehenen Mitteln um eine Lösung.
- VII. Der Verein erstattet keine Rechtsgutachten und greift nicht in kaufmännische Rechtsstreitigkeiten ein.
- VIII. Der Zweck des Vereins ist nicht auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet.

VORSTAND

Vorsitzender
Gunter Mengers

Stellv. Vorsitzende
Michael Grau
Martina Julius-Warning
Jochen Spethmann
Reinhold von Eben-Worlée

PRÄSIDIUM (Erweiterter Vorstand):

Oliver Michael Berndt
Frank Brockmann
Dr. Christoph Dumrath
Christian Dyckerhoff
Korinna Steffen
Thimo von Rauchhaupt
Dietrich von Saldern
Minou Beatrice Tigrani

Grüßwort

Die Versammlung Eines Ehrbaren Kaufmanns zu Hamburg e.V. (VEEK) geht in ihren Wurzeln auf das Jahr 1517 zurück. Sie hat damit die längste Tradition aller kaufmännischen Vereinigungen in Hamburg. Die wertorientierten Inhalte, für die der Begriff des Ehrbaren Kaufmanns steht, sind heute aktueller denn je. Allerdings sind auch die mit dem Ehrbaren Kaufmann verbundenen Interpretationen zahlreich. Die wesentlichen Aussagen aus Sicht der rund 1.000 persönlichen Mitglieder unserer Vereinigung finden Sie auf den folgenden Seiten. Diese gliedern sich in drei Bereiche:

Der Ehrbare Kaufmann

- * als Person
- * in seinem Unternehmen
- * in Wirtschaft und Gesellschaft

Auf dieser gemeinsamen gedanklichen Grundlage entwickelt die VEEK ihre Aktivitäten, insbesondere zur Förderung des Verständnisses der Wirtschaftsethik beim kaufmännischen Nachwuchs und zur Bekämpfung der Korruption. Nähere Informationen hierzu und zu unserer Vereinigung finden Sie auf unserer Website www.veek-hamburg.de.

Ich würde mich freuen, wenn unsere Aussagen zum Ehrbaren Kaufmann Ihren Zuspruch finden und hoffe sehr, dass wir Ihr Interesse an unserer Vereinigung und für die Ideale des Ehrbaren Kaufmanns wecken können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Gunter Mengers
(Vorsitzender der VEEK)

Versammlung Eines Ehrbaren
Kaufmanns zu Hamburg e.V.
Adolphsplatz 1
20457 Hamburg



Telefon: 040 / 36 138 342
Telefax: 040 / 36 138 533
Mail: info@veek-hamburg.de

Foto: Michael Zapf

Leitbild des Ehrbaren Kaufmanns

im Verständnis der Versammlung
Eines Ehrbaren Kaufmanns zu Hamburg e.V.



Welchen Werten ist er verpflichtet?

*

Der Ehrbare Kaufmann ist weltoffen und freiheitlich orientiert.

*

Der Ehrbare Kaufmann steht zu seinem Wort, sein Handschlag gilt.

Er gewährt und fordert kaufmännisches Vertrauen.

Für ihn gilt: fair verhandeln, pünktlich leisten, korrekt abrechnen.

*

Der Ehrbare Kaufmann entwickelt kaufmännisches Urteilsvermögen.

Er hat ein fundiertes wirtschaftliches Wissen,

das ihn befähigt, seine Geschäfte erfolgreich zu führen.

*

Das Leitbild des Ehrbaren Kaufmanns speist sich aus der Geschichte der Hamburger Kaufleute. Die Wurzeln reichen bis in das Jahr 1517 zurück. Das Bekenntnis zur Internationalität und zum Freihandel hat diese Geschichte immer geprägt und ist für die Versammlung Eines Ehrbaren Kaufmanns zu Hamburg (VEEK) ein wesentlicher Teil ihres Selbstverständnisses.

Der Grundsatz „Ein Mann, ein Wort“ gehört zu den allseits anerkannten Idealen des kaufmännischen Geschäftsverkehrs. Der Handschlag zwischen den Vertragspartnern ist dafür ein Symbol. Auch wenn am Telefon, im Schriftwechsel oder im Internet kein direkter persönlicher Kontakt stattfindet, ist die mit diesem Symbol verbundene Botschaft klar und verständlich.

Erfolg ist kein Gradmesser für Ehrbarkeit, weder im positiven noch im negativen Sinne. Für den Ehrbaren Kaufmann sind die beiden Begriffe „Ehrbar“ und „Kaufmann“ jedoch untrennbar miteinander verbunden. Der kaufmännische Sinn für Realitäten und die Orientierung an ethischen Werten müssen zusammenspielen.

Bedingungen für ehrbares Handeln schaffen

*

Der Ehrbare Kaufmann ist Vorbild in seinem Handeln.

Er lässt sich erkennbar von seinen Werten leiten, auch in schwierigen Situationen.

*

Der Ehrbare Kaufmann schafft in seinem Unternehmen die Voraussetzungen für ehrbares Handeln.

Er wirkt auf die Organisation ein und gibt vor, dass seine Maximen gelebt werden. Er gibt die Werte des Ehrbaren Kaufmanns an folgende Generationen weiter.

*

Der Ehrbare Kaufmann legt sein unternehmerisches Wirken langfristig und nachhaltig an.

Er reflektiert die Folgen seines Handelns für sein Unternehmen und sein Umfeld.

*

Ein Vorbild im Unternehmen zu sein bedeutet nicht, belehrend oder moralisierend aufzutreten. Es geht vielmehr um persönliche Authentizität, die aus einer inneren und konsequent gelebten Überzeugung stammt.

Die besondere gesellschaftliche Rolle des Unternehmers ergibt sich vor allem durch seine Verantwortung für seine Mitarbeiter, Geschäftspartner und Kunden. Er kann Organisationsstrukturen nach seinen Werten gestalten. Diese besondere Einflussmöglichkeit erstreckt sich auch auf den kaufmännischen Nachwuchs. In diesem Sinne kooperiert die VEEK mit der Hamburg School of Business Administration bei Studiengängen, deren wesentliche Inhalte die Werte des Ehrbaren Kaufmanns sind. Sie sucht den Dialog mit Schülern und Auszubildenden, etwa durch die Veranstaltung von wirtschaftsethischen Jugendwettbewerben.

Rücksichtsloses Verhalten von Unternehmern oder Managern akzeptiert die Gesellschaft nicht. Dauerhafte Anerkennung erhält die Unternehmerschaft nur dann, wenn der individuelle Gewinn im Einklang mit der Leistung für Unternehmen und Gesellschaft steht.

Den Rahmen für ehrbares Handeln begreifen und gestalten

*

Der Ehrbare Kaufmann hält sich an das Prinzip von Treu und Glauben.

Treu und Glauben verpflichten zu einer Rücksichtnahme auf die berechtigten Interessen anderer und zu einem redlichen und loyalen Verhalten im Geschäftsverkehr. Nicht alles, was rechtlich zulässig ist, ist auch ehrbar!

*

Der Ehrbare Kaufmann erkennt und übernimmt Verantwortung für die Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung.

Er sieht die Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung als notwendigen Rahmen für sein Handeln an.

Er tritt für Freiheit, soziale Sicherheit und Wahrung der Menschenwürde ein.

*

Der Ehrbare Kaufmann tritt auch im internationalen Geschäft für seine Werte ein.

Als kritischer Partner sucht er Einfluss auf abweichende Praktiken.

*

Es kann und soll nicht jedes Detail des Wirtschaftslebens durch Gesetze geregelt werden. Die Einhaltung ungeschriebener Regeln des Anstands innerhalb des gesetzlichen Rahmens ist daher nicht nur ethisch, sondern auch volkswirtschaftlich richtig.

Die soziale Marktwirtschaft hat sich als die Gesellschaftsordnung erwiesen, die am ehesten geeignet ist, das größtmögliche Wohl für die meisten Menschen zu schaffen. Gleichwohl ist sie weder unangefochten noch in allen Einzelheiten exakt definiert. Sie muss daher auch außerhalb der Parteipolitik möglichst breit und mit Überzeugung getragen werden. Die Kaufleute und ihre Organisationen spielen dabei eine wesentliche Rolle.



Foto: privat

Im internationalen Geschäft gibt es für ethische Dilemmata keine einfachen Rezepte. So kann etwa das Verständnis von Umweltstandards oder menschenwürdigen Arbeitsbedingungen höchst unterschiedlich sein. Nur mit Respekt und interkultureller Kompetenz kann Vertrauen aufgebaut werden, das Einflussnahme durch Überzeugung ermöglicht. Ein besonderes Ziel der VEEK ist es, der Korruption entgegenzuwirken. Die Bekämpfung von kriminellen Strukturen ist jedoch vor allem eine Aufgabe der Staaten und der Staatengemeinschaften.

WIE WERDE ICH MITGLIED?

Falls Sie Mitglied unserer Vereinigung werden wollen, finden Sie die Antragsformulare sowie die Satzung auf unserer Website www.veek-hamburg.de. Die Mitgliedschaft setzt zusammenfassend gesagt voraus, dass Sie Inhaber oder leitender Angestellter eines Hamburger Unternehmens sind. Auch die Zugehörigkeit zu bestimmten Gremien der Handelskammer Hamburg ermöglicht eine Mitgliedschaft. Außerdem benötigen Sie zwei Referenzen aus dem Kreis der VEEK-Mitglieder. Maßgeblich und verbindlich ist der Text unserer Satzung, hier insbesondere Artikel 8 und 9. Der Jahresbeitrag beträgt derzeit 50 Euro.